



Februar 2018
58. Jahrgang – Nr. 629

KOLPING

Mitteilungsblatt

Kolpingsfamilie Laupheim e.V.

Das Paradox unserer Zeit...

Liebe Mitglieder der Kolpingsfamilie!

Meine wunderschöne Zeit in Laupheim geht zu Ende. Ich möchte mich bei Ihnen bedanken für alles, was Sie für mich waren und was Sie getan haben. Bevor ich meine neue Stelle in Gärtringen antrete, freue ich mich, Ihnen noch einmal durch diesen Artikel „Das Paradox unserer Zeit“ zu begegnen.

Wir haben hohe Gebäude, aber niedrige Toleranz. Wir haben breite Autobahnen, aber enge Ansichten. Wir verbrauchen mehr, aber wir haben weniger, wir machen mehr Einkäufe, aber haben weniger Freude. Wir haben größere Häuser, aber kleinere Familien, mehr Bequemlichkeit, aber weniger Zeit, mehr Ausbildung, aber weniger Vernunft, mehr Kenntnisse, aber weniger Hausverstand, mehr Experten, aber auch mehr Probleme, mehr Medizin, aber weniger Gesundheit.

Wir haben unseren Besitz vervielfacht, aber unsere Werte reduziert.

Wir sprechen zu viel, hören zu wenig zu.

Wir wissen, wie man seinen Lebensunterhalt verdient, aber nicht mehr, wie man lebt.

Wir haben dem Leben Jahre hinzugefügt, aber nicht den Jahren Leben.

Wir kommen bis zum Mond, aber nicht mehr an die Tür des Nachbarn.

Wir haben den Weltraum erobert, aber nicht den Raum in uns.

Wir machen größere Dinge, aber keine Besseren.

Wir reinigen die Luft, aber verschmutzen die Seelen.

Wir können Atome spalten, aber nicht unsere Vorurteile.

Wir schreiben mehr, aber wissen weniger, wir planen mehr, aber erreichen weniger.

Wir haben gelernt schnell zu sein, aber wir können nicht mehr warten.

Also denkt daran!

Mehr Zeit denen zu schenken, die Ihr liebt.

Sagt ein gutes Wort denen, die Euch jetzt voll Begeisterung von unten her anschauen, weil diese kleinen Geschöpfe bald erwachsen und nicht mehr bei Euch sein werden.

Schenkt dem Menschen neben Euch eine innige Umarmung, denn sie ist der einzige Schatz, der von Eurem Herzen kommt und Euch nichts kostet.

Sagt dem geliebten Menschen: „Ich liebe Dich“ und meint es auch so. Ein Kuss, der von Herzen kommt, kann alles Böse wieder gutmachen.

Geht Hand in Hand und schätzt die Augenblicke, wo ihr zusammen seid, denn eines Tages kann dieser Mensch vielleicht nicht mehr neben Euch sein.

Findet Zeit, Euch zu lieben, findet Zeit, miteinander zu sprechen.

Findet Zeit, alles was Ihr zu sagen habt, miteinander zu teilen, denn das Leben wird nicht gemessen an der Anzahl der Atemzüge, sondern an der Anzahl der Augenblicke, die uns des Atems berauben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Kolpingsfamilie für die Zukunft alles Gute.

Sie leisten eine sehr erfolgreiche Arbeit!

Gottes Segen sei mit Ihnen und Ihren Familien alle Tage !

Ihr Pfarrer Justin

Wir gratulieren . . .

. . . allen Mitgliedern, die im Monat **Februar** ihren Geburtstag feiern.

Nachträglich gratulieren wir unserem Mitglied **Hans Graf** zu seinem **85. Geburtstag**, den er am 29. Januar feiern konnte.

Besonders gratulieren wir unserem Mitglied **Walter Petermann** zum **80. Geburtstag** am 11. Februar. Des weiteren gratulieren wir **Theresia Gropfer** zu ihrem **80. Geburtstag** am 13. Februar. Am 25. Februar können **Gottfried und Josef Bruder** auf **80. Lebensjahre** zurückblicken. Wir wünschen allen Jubilaren gute Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Allen Kranken wünschen wir alles Gute und baldige Genesung.



Auf jeden Fall zum Gsellball

Liebe Kolpingler und andere !

In der närrischen Zeit geht es auch bei uns im Kolpinghaus wieder rund. **Am Samstag, den 3. Februar ab 20 Uhr** findet unser diesjähriger **Gsellball** wieder statt unter dem **Motto: „Eine Reise um die Welt“**. Eine große Anzahl von internationalen Künstlern hat sich bereits angekündigt und würde sich freuen, Euch in einem völlig überfüllten Kolpinghaus begrüßen zu können. Die Tanzmusik ist bestellt und für Speis und Trank ist gesorgt.

Also dann rein in die Kostüme und auf jeden Fall zum Gsellball.

Auf euer Kommen freuen sich

Natalie und Stefan

Traditionelle Kender-Fasnet !

Am **Freitag, 9. Februar von 14.00 bis 17.00 Uhr** findet wieder unser Kolping-Kinderfasching statt.

Neben lustigen Spielen und fetziger Kinder-Faschingsmusik besuchen uns die Dürnachhexen und ein Kinder-zauberer wird alle in seinen Bann ziehen. Für Speis und Trank ist bes-tens gesorgt.

Wie freuen uns auf Euch:

Das Kender-Fasnet-Team



Begegnung mit Bundespräsidenten Josef Holtkotte

Als Referent für unseren Bezirksbesinnungstag in Bad Schussenried konnte unser Bundespräsident Josef Holtkotte gewonnen werden. Er wird am Vortrag anreisen und in Laupheim übernachten.

Wir wollen die Gelegenheit nutzen und zu einem **Begegnungsabend am Samstag, 17. Februar ab 19.30 Uhr** ins Kolpinghaus einladen. Dabei wollen wir den Bundespräsidenten näher kennenlernen und mit ihm ins Gespräch kommen.

Unser Kolpingchor wird mit ein paar Liedbeiträgen den Abend musikalisch umrahmen.

Es wäre eine nette Geste, wenn recht viele an diesem Abend ins Kolpinghaus kommen würden. Franz Martl

Einladung zum Besinnungstag des Bezirks am Sonntag, 18. Februar

Wir konnten dieses Jahr unseren Bundespräsidenten Josef Holtkotte für den Besinnungstag gewinnen. Dies ist eine seltene Gelegenheit, die wir nutzen sollten. Wir würden uns auf eine zahlreiche Teilnahme freuen.

Vorgesehener Tagesablauf:

9.00 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche St. Magnus Bad Schussenried, danach kleiner Stehkafee im Gemeindezentrum nebenan.

10.30 Uhr ebenfalls im Gemeindezentrum Referat zum Thema:

„Mittendrin – Kolping ermutigt zum Handeln in Kirche und Gesellschaft“. Unser Referent ist Bundespräsident Josef Holtkotte

12.30 Uhr Mittagessen im Gemeindezentrum (Kosten für das Essen 10,-- €).

Anmeldung bitte bis **Mittwoch, 14. Februar 2018** auf der ausgelegten Liste im Kolpinghaus oder bei Rita Hagel, Tel. 07392 169152 (bei Bedarf auf Anrufbeantworter sprechen).

Treffpunkt zur Abfahrt 8.00 Uhr am Parkplatz Raben.

Rita Hagel

Vortrag „Wie man die Pflegezeit finanziell meistert“

Gute Betreuung im Alter kann teuer werden. Deshalb ist es wichtig, sich rechtzeitig mit dem Thema zu befassen. Denn vieles lässt sich frühzeitig regeln. Welche Leistungen übernimmt die gesetzliche Pflegeversicherung im Pflegefall? Was muss selbst bezahlt werden? Der Vortrag gibt Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um finanzielle Aspekte der Pflegezeit.

Inhalt des Referates:

- ◆ Unterstützung für Pflegebedürftige im Alltag
- ◆ Überblick über Wohnformen im Alter
- ◆ Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung
- ◆ Pflegeleistungen beantragen
- ◆ mit privater Vorsorge Versorgungslücken schließen.

Herr Thomas Rohr vom Beratungsdienst Geld und Haushalt der Sparkassen-Finanzgruppe wird uns am **Dienstag, 20. Februar um 20.00 Uhr im Kolpinghaus** diesen sicher interessanten Vortrag halten.

Lucia Schwarz

Kolping-Seniorenkreis

Heimatdichter

Hugo Breitschmid zu Gast beim Seniorennachmittag

Das wird bestimmt ein humorvoller Nachmittag. Wir haben zum zweiten Mal am **Mittwoch, 21. Februar um 14.30 Uhr Hugo Breitschmid** aus Dürnau zu Gast.

Bezeichnet wird der „Bauerndichter“ als ein echtes Original, mit empfindsamem Gemüt, doch auch ein Mensch mit Ecken und Kanten und einer gehörigen Portion bodenständigen Humor.

Mit seinen spritzig witzigen Texten trifft er ins Schwarze. Er kann Leute nicht nur zum Schmunzeln und zum Lachen bringen, sondern auch zum Nachdenken.

In unserer oberschwäbischen Landschaft ist der Dichter, der zahlreiche Büchlein herausgebracht hat, ein gern begrüßter Gast. Zum Vortragsnachmittag bringt er auch seine Neuerscheinungen mit.

Wir beginnen wie immer mit Kaffee und Kuchen. Es sind natürlich auch Gäste eingeladen.

Hans Süß

Reinigungsarbeiten in und am Kolpinghaus

Unsere „guten Feen“ hören Ende März mit dem Reinigungsdienst leider auf. Sie haben eine sehr gute und wichtige Arbeit gemacht. Dass unser Kolpinghaus so gepflegt und gut im „Schuss“ ist, haben wir ihnen zu verdanken. Schon mal an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. **Nun brauchen wir ein neues Team !**

Deshalb suchen wir Dich! Wenn Du Lust hast, melde dich! Montagmorgen, freie Zeiteinteilung, ca. drei Stunden. Die Arbeit wird selbstverständlich vergütet.

Es wäre schön, wenn sich jemand bei mir melden würde. Herzlichen Dank schon einmal im Voraus.

Lucia Schwarz, Telefon 8631

Jahresausflug 2018

Der Jahresausflug unserer Kolpingsfamilie ist in diesem Jahr von **Montag, 27. August bis Freitag, 31. August**. Das Ziel die Stadt Frankfurt am Main und das Hinterland bis zum Taunus. Unser Hotel ist das Stadthotel Frankfurt, das zum Kolpinghaus gehört. Die Programmplanungen sind inzwischen angelaufen. Ob diese bis zur Jahreshauptversammlung abgeschlossen sind, wird sich zeigen. Es wird immer schwieriger, ein Ziel zu finden, das noch niemand kennt, aber man kann auch bei jedem Ausflug neue und noch unbekannte Dinge entdecken. Franz Martl, Manfred Schwarz

Vor 20 Jahren letzter Gsellaball in der Herrenmahl-Halle

Die Gsellabälle im früheren Rabensaal waren viele Jahrzehnte legendär. Oft schon eine Stunde vor Beginn überfüllt. Im Jahr 1986 wechselten die Vereine (Stadtkapelle und Kolpingsfamilie) in die Herrenmahl-Halle. Hier zu berichten, was es im Anfang bedeutete, aus der Sporthalle eine Fasnetshalle zu machen, würde diesen Rahmen sprengen. Etwa 10 Jahre lief alles super. Wir hatten teilweise bis zu 1000 Ballbesucher. Ab 1995 wurde es immer merklich weniger, so dass wir schon 1997 uns ernsthaft Gedanken machten, wie es weitergehen soll. Der Gsellaball 1998 hatte das Motto: „Mit Kolping-Air - ein total verrückter Flug“. Kapitän (Ansager) war Lars Steinhagen, die Tanzkapelle „Sunrise“. Auch unsere Jugendgruppen gaben alles, um ein ansprechendes Programm auf die Beine zu stellen. Die Herrenmahl-Halle war nur gut bis zur Hälfte gefüllt, finanziell ein Fiasko.

Es ist mühselig, zu spekulieren, was dazu geführt hat. Mit dazu beigetragen hat auch, dass unsere Mitglieder uns auch im Stich gelassen haben. Bei der Ausschusssitzung im Mai ist dann die Entscheidung gefallen, den Gsellaball aus dem Programm zu streichen. Über 115 Jahre war er eine feste Größe in Laupheim und weit darüber hinaus. Franz Martl

Wie geht es weiter mit der Bewirtschaftung unseres Kolpinghauses

Viele Mitglieder fragen sich, wie es mit der Bewirtschaftung unseres Kolpinghauses weiter geht, wenn sich Edith und Jürgen Steinle mit ihrem Team, ab dem 1. April nach über 14 Jahren aus diesem Aufgabengebiet zurückziehen.

Diese Frage hat auch den eigens einberufenen Wirtschafts-Ausschuss schon länger beschäftigt, da eine so intensive Bewirtschaftung in gleicher Qualität künftig nicht zu leisten ist. Hier nun einige Ergebnisse und Ausblicke für den weiteren Wirtschaftsbetrieb:

Im ersten Schritt wurden Termine festgelegt, wann das Haus nicht belegt werden kann, z. B. Weihnachten, Ostern, Heimatfest . . . oder dem Vereinsbetrieb. - Zweiter Schritt war, an den Wochenenden keine Mehrfachbelegungen, d. h. entweder Freitag oder Samstag kann unser Haus gemietet werden. Sonntags werden nur noch für Erstkommunion, Firmung, Konfirmation Belegungen angenommen. - Einige Vereine, die schon jahrelang unser Haus mieten, haben wir zugesagt, dass sie unsere Räumlichkeiten weiterhin mieten können. Wir möchten sonst künftig nur noch Vermietungen mit Vereinsmitgliedern machen.

Für die Terminvergabe ab April haben sich Karl und Ingrid Pierskalla bereit erklärt, Telefon 07392-10958

Inzwischen gibt es einen Kreis von ca. 14 Personen, die sich zu Küchen- und Thekeneinsatz bereit erklärt haben. Uns ist bewusst, dass das gewaltige Veränderungen sind und sicher noch einige Probleme entstehen können.

Wenn Du glaubst, so könnte es gehen, dann unterstütze uns, in dem Du Dich einbringst und melde Dich an zum Helferteam bei

Lucia Schwarz oder Fabian Ahlfaenger

Sängerversammlung des Kolpingchores

Mindestens jährlich einmal setzen sich die Sänger des Kolpingchores zusammen, um Rückblick über das vergangene Jahr zu halten und aber auch sich informieren zu lassen, was im neuen, frisch begonnenen Jahr geplant und vorgesehen ist. Das war nach der ersten Chorprobe im vergangenen Monat so. Aus dem vorgetragenen Bericht des Chorvorstandes war zu entnehmen, dass der Chor im Moment 27 Sänger hat, zwei mehr als im vergangenen Jahr. Im Einzelnen waren es erfreulicherweise vier Zugänge und zwei Abgänge, einer davon leider durch Tod. Die markanteste Veranstaltung des Vorjahres war die Feier des 50-jährigen Jubiläums mit Gottesdienst in St. Peter und Paul und dem anschließenden Stehempfang im Pfarrgarten. Das gemeinsame Mittagessen im Kolpinghaus rundete das Fest ab. Im Oktober riefen die Chorsänger mit ihren Angehörigen, soweit das möglich war, anhand von Bilder Veranstaltungen und Auftritte der vergangenen Jahre ins Gedächtnis zurück. Die Gestaltung der Betstunde anlässlich dem Tag der ewigen Anbetung sowie die Mitgestaltung des Kolpinggedenktales bildeten den Abschluss des Jahres. Auf die Auftritte haben sich die Sänger in 29 Chorproben vorbereitet.

Der Dirigent Frank Sattler, der nun seit zwei Jahren Chorleiter ist, führte in seinem Bericht aus, dass das erste Jahr durch gegenseitiges Kennenlernen geprägt war. Entstandene Differenzen konnten besprochen werden. Der Lernwille des Chores sei sehr gut, was auch in der Qualität und in der tollen Kameradschaft zum Ausdruck komme. Die Anzahl der Sänger sollte sich halt verstärken, war auch sein Wunsch. Er sei hier zu jeder Unterstützung bereit und schloss mit dem Hinweis, dass Adolph Kolping die Familie aus sozialen Gründen bestens unterstützt hat und ihr als wesentlichen Teil auch den Gesang gegeben hat. Dieses Erbe sollten wir erhalten.

Geplant wurden in diesem Jahr folgende Auftritte: Mitwirkung am abendlichen Treffen mit unserem Bundespräsidenten Holtkotte am Samstag, 17. Februar ab 19.30 Uhr im Kolpinghaus; Gottesdienstgestaltung in Tettnang anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der dortigen Kolpingsfamilie am Sonntag, 10. Juni; Teilnahme am Diözesanchoirtreffen der Kolpingchöre am Sonntag, 1. Juli in Bopfingen; Gestaltung der Betstunde anlässlich der ewigen Anbetung am Sonntag, 25. November und Mitwirkung am Kolpinggedenktag, 9. Dezember 2018.

Ein weiterer Punkt war natürlich die Sängerwerbung. Darüber muss sich der Sängerausschuss noch weiter Gedanken machen. Max Maier

Termine Februar 2018

Samstag, 3. Februar, 20.00 Uhr Kolpinghaus

K o L P I n G – H a U s B a L L

Freitag, 9. Februar, 14.00 bis 17.00 Uhr Kolpinghaus

K e N d E r – B A L L

Mittwoch, 14. Februar, 13.00 Uhr bei "Aktion Hoffnung"

Kleider-Sortier-Aktion

Samstag, 17. Februar, 19.30 Uhr Kolpinghaus

Begegnungsabend mit Kolping-Bundespräses Josef Holtkotte

Musikalische Gestaltung: Kolpingchor

Sonntag, 18. Februar, Abfahrt 8.00 Uhr "Raben"-Parkplatz

Bezirks-Besinnungstag in Bad Schussenried mit Bundespräses Josef Holtkotte

Dienstag, 20. Februar, 20.00 Uhr Kolpinghaus

Vortrag „Wie man die Pflegezeit finanziell meistert“

Referent: Thomas Rohr vom Beratungsdienst Geld und Haushalt der Sparkassen-Finanzgruppe

Mittwoch, 21. Februar, 14.30 Uhr Kolpinghaus - **Seniorentreff**

Nachmittag mit dem Heimatdichter Hugo Breitschmid, Dürnau

Gäste sind eingeladen !

Kegelabende im Kath. Gemeindehaus

Schnaderclub: Mittwoch, 7. und 21. Februar 2018

Gruppe Erw.: Donnerstag, 8. und 22. Februar 2018

Schrubbs weg: jeden Montag

Kolpingchor

Freitag, 2. Februar: 19.30 Uhr Singstunde im Kolpinghaus

Freitag, 9. Februar: 19.30 Uhr Singstunde im Kolpinghaus

Samstag, 17. Februar: 19.30 Uhr Treffen mit dem Bundespräses

Freitag, 23. Februar: 19.30 Uhr Singstunde im Kolpinghaus

Sportabende freitags um 18.45 Uhr in der Bühler Halle.

Mutter-Kind-Krabbelgruppe

jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag von
9.30-11.30 Uhr im Kolpinghaus – UG

Abschied und Danke

Mit dem Leitartikel in diesem Mitteilungsblatt verabschiedet sich **Pfarrer Justin Antonyamy**. Er wurde am Sonntag, 28. Januar von der Kirchengemeinde verabschiedet.

Wir danken Pfarrer Justin für das gute Miteinander in der Zeit in Laupheim. Für die weiteren Stationen auf seinem Promotionsstudium wünschen wir Pfarrer Justin alles Gute und Gottes Segen, verbunden mit einem herzlichen Vergelt's Gott.



Elli Heim wurde Erste beim Herbstpreisbinokel-Turnier

Beim traditionellen Herbst-Preisbinokel-Turnier nahmen im 1. Dezember 2017 33 Frauen und Männer teil. Die Leitung hatte in bewährter Weise Manfred, Franziska und Lucia Schwarz. Den 1. Platz errang Elli Heim mit 7.650 Punkten, über den 2. Platz freute sich Heinz Henkelmann mit 7.230 Punkten. Den 3. Platz belegte die Siegerin des Frühjahr-Preisbinokel-Turniers, Barbara Schauwecker mit 7.040 Punkten. Alle Teilnehmer lobten die kameradschaftliche Turnieratmosphäre und freuen sich schon auf das nächste Turnier am **Samstag, 17. März um 19 Uhr** im Kolpinghaus.

Kleider-Sortieren bei der „Aktion Hoffnung“

Am **Mittwoch, 14. Februar** beginnt die Sortiergruppe der Kolpingfamilie Laupheim unter der Leitung von Bernhard Armbruster um 13.00 Uhr mit dem nachmittäglichen Kleider-Sortieren. „Neue Kräfte“ sind jederzeit willkommen.

Nähere Auskünfte erteilt Bernhard Armbruster, Telefon 3268.

Eine halbe Stunde Beten für den Weltfrieden

Miteinander beten - schweigen – singen

Am 5. Februar 2015 fand das erste ökumenische Friedensgebet im Dreifaltigkeitskloster statt. Der Grund dafür war der Anschlag auf das französische Satiremagazin Charlie Hebdo. - Das 36. ökumenische Friedensgebet findet am **Donnerstag, 1. Februar um 19.00 Uhr im Evang. Gemeindehaus** statt, Thema: „Rückblick auf 3 Jahre Friedensgebet“ ...!!!

Alle Menschen, die mitbeten möchten, sind dazu herzlich eingeladen. Marga Hess

Impressum:

**Mitteilungsblatt der Kolpingsfamilie
Laupheim e.V.;**

erscheint jeden Monat kostenlos für die Mitglieder und Freunde des Vereins sowie per Mail an sonstige Interessierte.

Verantwortlich:

Lucia Schwarz, 1. Vorsitzende

Fabian Ahlfaenger, 2. Vorsitzender

Zusammenstellung:

Hans Süß, Tel. 07392/8572

Mail-Adresse: hans.suess@gmx.de